

**Presseveranstaltung  
zur Süßkirschernte 2020  
Gala Am Wasserturm  
bei den Familien  
Klimt und Schwitzky**



Mit freundlicher Unterstützung des  
Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie und der AMG Sachsen-Anhalt mbH

# Obstanbauflächen

71 Obsterzeuger im Haupt- und Nebenerwerb  
mit **4.196 ha Obstfläche**

**Äpfel, Sauerkirschen, Süßkirschen und Erdbeeren sind der Fläche nach die Hauptobstarten**

65 % Äpfel

**10 % Sauerkirschen**

6 % Erdbeeren

**8 % Süßkirschen**

# Ernteerwartungen in Deutschland 2020

## Süßkirschen

	<b>Ernte 2019 in t</b>	<b>Prognose 2020 in t</b>
<b><i>Dt. gesamt</i></b>	<b>44.552</b>	<b>37.000</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b> (Ges. mit Nichtmitgliedern)	2.040	<b>1.500</b>
<b>Sachsen</b>	702	<b>550</b>
<b>Thüringen</b>	2.065	<b>1.300</b>
<b>Baden- Württemberg</b>	23.121	<b>20.000</b>
<b>Rheinland Pfalz</b>	4.485	<b>3.000</b>
<b>Niedersachsen</b>	4.771	<b>4.000</b>

# Erntemenge 2019 und Prognose 2020 für Kirschen ausgewählter Länder (Süß- und Sauerkirschen)

	Ernte 2019 t	Prognose 2020 t (eigene Schätzung)
<b>Deutschland</b>	<b>60.270</b>	<b>48.000</b> Geringere Erntemenge durch Frost
<b>Europa (EU 28)</b>	<b>881.000</b>	<b>690.000</b>
<b>Türkei (Nr. 1 der Weltproduktion)</b>	<b>824.000</b>	<b>850.000</b>
<b>Polen</b>	<b>196.000</b> (davon ca. 75 % Sauerkirschen)	<b>150.000</b>
<b>Italien</b>	<b>98.000</b>	<b>90.000</b>
<b>Spanien</b>	<b>117.000</b>	<b>85.000</b>
<b>Griechenland</b>	<b>89.000</b>	<b>80.000</b>
<b>Frankreich</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>



# Tendenzen

## Angebotsentwicklung:

- Deutliche globale Anbauausdehnung, insbesondere Türkei (Verdopplung des Anbaus in den letzten 10 Jahren)
- Deutsche Produktion –Flächenausdehnung und Verdopplung der Erntemenge in den letzten 10 Jahren!

## Konsum:

- Deutschland – Konsum leicht gestiegen, bisher relativ schwache Eigenversorgung (ca. 50%)
- Importrate auf 50 % gesunken

# Unsere Forderungen zur Obst-Versorgung 2020

- **Coronahilfen verbessern** - Förderung in Niedersachsen, als bedeutender Konkurrent für den Obstbau in Sachsen-Anhalt und Sachsen, zahlt pro SAK 150,- € Zuschuss als Ausgleich für erhöhte Arbeitskraft-Kosten durch Coronaauflagen.
- **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit** – Erzeugerpreise müssen zu Kosten passen
- **Mehrgefahrenversicherung – Zuschuss** - Förderung in Baden-Württemberg, als bedeutender Konkurrent, bezuschusst aufgrund der Wetterextreme der vergangenen Jahre die eigenbetriebliche Risikovorsorge von landwirtschaftlichen Betrieben bis zu 50 %
  - Fast alle europäischen Länder fördern die Mehrgefahrenversicherung tw. bis zu 80%
  - in den letzten Jahren hatten wir in Sachsen und Sachsen-Anhalt erhebliche Ernteeinbußen durch Hagel, Trockenheit und Frost;
  - auch in diesem Jahr im Durchschnitt bis zu 40 % Ertragsminderung durch Frost – im Einzelfall wesentlich höher
- **Agrarförderung für den Obstbau verbessern**
  - Honorierung der Biodiversitätsleistungen
  - Abschaffung der Hemmnisse für Biodiversitätsmaßnahmen (Landschaftselemente, Flächenausgliederung)
  - Erweiterung der biotechnischen und biologischen Maßnahmen
  - Investitionsförderung für umweltschonende Maßnahmen (**Wetterschutzeinrichtungen und Bewässerungsanlagen** )

# Unsere Forderungen zur Obst-Versorgung 2020

- **ausreichend Saisonarbeitskräfte** – wir benötigen Drittstaatenregelung mit Ländern außerhalb der EU
- **Europäischer GreenDeal als Obstbau ablehnen** – keine zusätzlichen Auflagen und Einschränkungen im Anbau und Pflanzenschutz für den Obstbau, sondern Obstanlage besitzt eine hohe Biodiversität und Anerkennung dieser Biodiversitätsleistungen
- **Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenschutzberatung**
  - 21 Anträge auf Genehmigungen nach Artikel 53 wurden durch die Obstbauer gestellt und finanziert
  - ohne ausreichend verfügbare Pflanzenschutzmittel können wir nicht die Qualitätsanforderungen des LEH und der Kunden erfüllen
  - zunehmend neue Schädlinge insbesondere Insekten (Bsp. Kirschessigfliege) aber kaum noch Pflanzenschutzmittel dagegen – Insektizide werden derzeit nicht zugelassen

# Obstanbauflächen und Ernteprognose 2020

## Landesverband Sächsisches Obst e.V.

**guter Blühverlauf, aber Frostschäden**

**ca. 30 % Ertragsausfall:**

**321 ha Süßkirschen 1.650 t**

(Geringere Ernte bis Ausfall, regional und nach Sorten differenziert durch die Frostnächte im April sowie Frost zu den Eisheiligen)

**Sachsen-Anhalt (Mitglieder): 183 ha 1.100 t**

**Sachsen: 138 ha 550 t**

**Geringe Ertragserwartungen :**

**425 ha Sauerkirschen 2.500 t**

**(1/10 in Sachsen-Anhalt)**





# Versorgung in Sachsen-Anhalt 2020

- Im Durchschnitt kaufte letztes Jahr jeder Bürger ca. 2,7 kg Kirschen (um 25% gestiegen) insgesamt 231.000 t davon etwas mehr als 1 kg Süßkirschen
- Jeder dritte Haushalt kaufte einmal Süßkirschen
- Bei 2,2 Mio. Einwohnern in Sachsen-Anhalt = Verbrauch von ca. 2,2 Mio. kg bzw. 2.200 t Süßkirschen
- In Sachsen mit 4,07 Mio. Einwohner liegt der Verbrauch bei ca. 4.070 t Süßkirschen

Quelle: AMI



# Erwartungen 2020

## Süßkirschen

- **Die Süßkirschfläche liegt in Deutschland bei ca. 6.050 ha  
-in den letzten 10 Jahren um 400 ha erweitert**
- **Auf Grund Wetterextreme und Anforderungen durch den LEH hat die  
Überdachung zugenommen – durch diese Intensivierung wurde die  
Erzeugung in diesem Zeitraum verdoppelt**
- **Februar feucht, danach zu trocken**
- **Kalte Frostnächte bis  $-9^{\circ}$  C Anfang April – erfrorene Knospen -  
einzelne Sorten und Gebiete Totalausfall, andere Regionen guter Ertrag**
- **Erwartung einer stark unterdurchschnittlichen Ernte**
- **Fruchtgrößen gut**

# Marktlage 2020

## Süßkirschen

- **Kirschkonsum hat im letzten Jahr um 25 % zugenommen durch bessere Qualitäten (28mm+ Kirschen) aber Zuwachsraten nur im LEH nicht Fachgeschäfte und Wochenmärkte - bedeutet Preisdruck**
- **Hauptexporteur: Türkei, Griechenland**
- **In Südeuropa wurde die Steinobsternte, auch Kirschen, durch Wetterunbilden geschädigt und dezimiert**
- **Durch Corona derzeit geringere Importe (Transportprobleme, Verfügbarkeit der Erntekräfte in Exportländern)**
- **frühe Ernte, kein Marktdruck deutscher Kirschen, da geringere Ernte**
- **Preissteigerung erwartet**
- **Regionalität gefragt und damit Absatzchancen für einheimische Kirschen– jedoch Konfrontation mit billigen Südimporten**
- **Handel fordert zunehmend Obst aus geschütztem Anbau**

Ihre Kirscherzeuger unter:

[www.obstbau-sachsen-anhalt.de](https://www.obstbau-sachsen-anhalt.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



... und viel Spaß beim  
Kirschen naschen!

